



Berner
Fachhochschule



Mediation und Konfliktmanagement

Alle Weiterbildungsangebote im Überblick

In Konflikten mit der richtigen Haltung handeln

- 2 Sie möchten in Ihrem Beruf eine aktive Rolle in der Prävention oder Bearbeitung von Konflikten übernehmen? Suchen Sie nach praktischen Techniken und Tools, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag einsetzen können? Wünschen Sie sich eine persönliche Auseinandersetzung mit Ihrer eigenen Haltung und Ihrem eigenen Verhalten in Konflikten?

Die Gründe, sich in Mediation oder Konfliktmanagement weiterzubilden oder zu spezialisieren, sind vielfältig, genauso wie die Inhalte unserer Ausbildungen. Mediation und Konfliktmanagement basieren auf interdisziplinären Erkenntnissen: Rechtliche, psychologische, soziologische, neurowissenschaftliche und kommunikationstheoretische Aspekte ergänzen sich. Unsere Ausbildungen fokussieren darauf zu verstehen, was in Konflikten passiert, wie sie das Verhalten von Individuen und Gruppen beeinflussen und wie in Konflikten interveniert werden kann – im beruflichen wie auch im privaten Leben. Entsprechend den breiten Einsatzmöglichkeiten von Mediation und Konfliktmanagement treffen Sie in unseren Studiengängen ein spannendes und heterogenes Publikum an, welches Sie auf Ihrem Weg bereichern und herausfordern wird. Durch das modulare System an der BFH können Sie, entsprechend Ihrem Tempo und Ihren Schwerpunkten, eine Weiterbildung bis zum Master of Advanced Studies in Mediation und Konfliktmanagement abschliessen.

Für eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf bfh.ch/mediation

Wir freuen uns auf Sie!



Prof. Tanja Lutz
Dozentin
MA in Sozialwissenschaften,
Sozialarbeit und Sozialpolitik
Mediatorin FSM
tanja.lutz@bfh.ch



Prof. Daniela Oppliger
Dozentin
MA in African Studies,
BA in Soziologie
Mediatorin FSM
daniela.oppliger@bfh.ch

- 4 Unser Verständnis von Mediation und Konfliktmanagement
- 5 Unser Aus- und Weiterbildungsangebot

7 Certificate of Advanced Studies (CAS)

- Grundlagen der Mediation
- Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten
- Familienmediation
- Mediation in Organisationen und im öffentlichen Bereich
- Konfliktmanagement
- Integrative Methoden in der Konfliktbearbeitung
- Mediative Konfliktintervention

9 Fachkurse

- Mediation in Organisationen und im öffentlichen Bereich
- Lösungsfokussierte Konflikttransformation
- Mediation in Teams und grossen Gruppen
- Scheidungs- und Trennungsmediation
- Mediation im Kinderschutz
- Mediation mit Kindern und Jugendlichen
- Konflikt-Coaching
- Praxistransfer für die Mediation
- Kreative Methoden in der Konfliktbearbeitung
- Gewaltfreie Kommunikation (GfK) intensiv und nachhaltig
- Konfliktmanagement
- Klärungshilfe in Konflikten

12 Offene Kurse

13 Master of Advanced Studies (MAS)

- Mediation und Konfliktmanagement

14 Weitere Informationen

- Kontakt Studienorganisation
- Infoveranstaltungen
- Anmeldung
- Zulassung
- Newsletter
- LinkedIn



Alle Informationen unter
bfh.ch/mediation



Klima – Handlungsfeld und Herausforderung für die Mediation

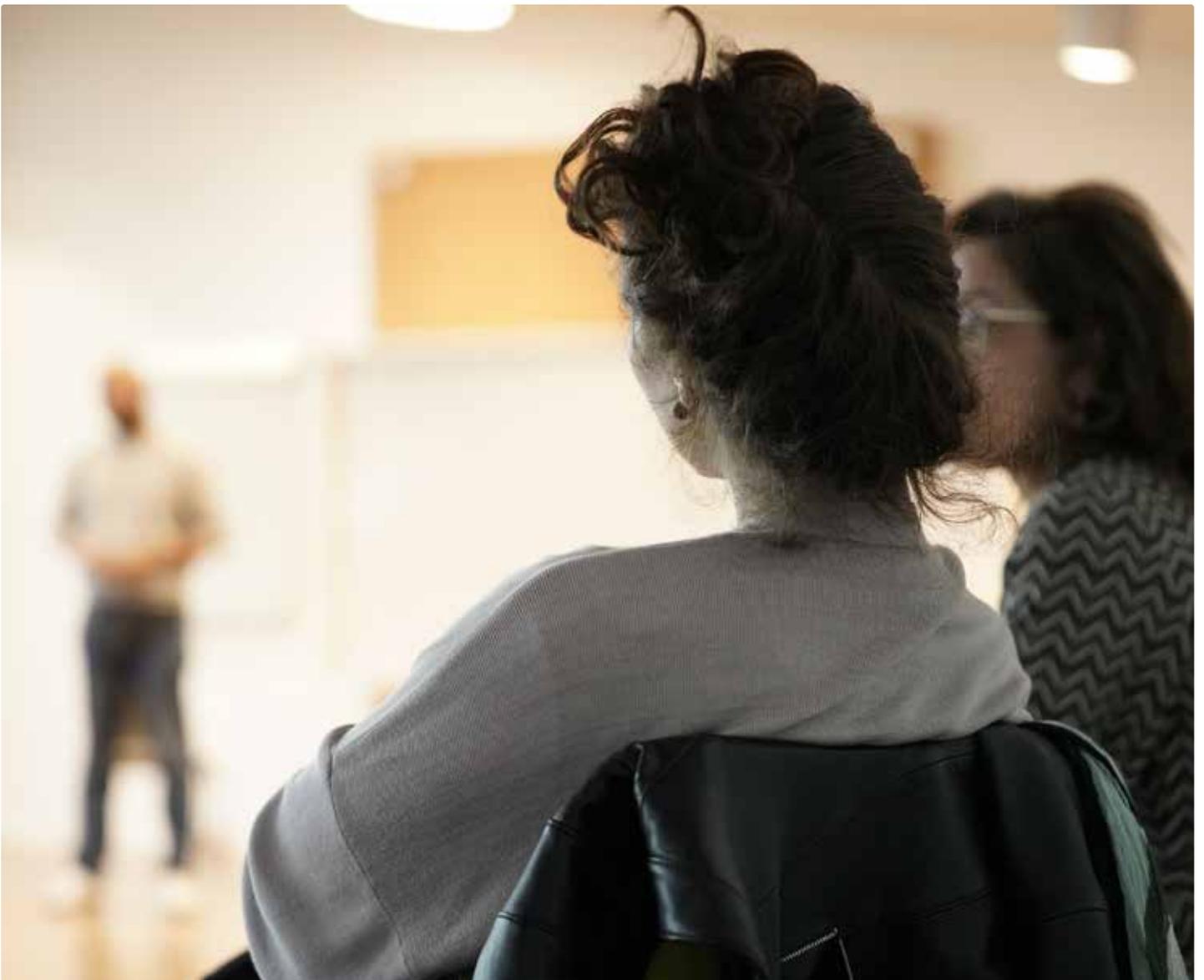
Der Klimawandel löst vielfältige Konflikte aus.
Wie kann die Mediation in dieser gesellschaftlichen Stresssituation helfen?

Unser Verständnis von Mediation und Konfliktmanagement

- 4 Mediation ist ein freiwilliges und nach bestimmten Regeln strukturiertes Verfahren, in dem die Konfliktbeteiligten unter Mitwirkung allparteilicher und nicht entscheidungsbefugter Drittpersonen (Mediator*innen) selbstverantwortet Lösungen für ihre Konflikte erarbeiten. Mediation steht im Zentrum der modernen Tradition alternativer Möglichkeiten gütlicher und aussergerichtlicher Streitbeilegung.

Mediation ist als eine eigene Profession durch Berufsverbände anerkannt. Die Haltung, Methoden und Arbeitsweisen der Mediation sind auch in Ihrem angestammten Beruf und in privaten Situationen einsetzbar und lohnend.

Konfliktmanagement meint grundsätzlich alle bewusst geplanten Vorkehrungen und Interventionen zur rechtzeitigen Erkennung einer Eskalation und zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten im betrieblichen Kontext. Die Kraft von Konflikten kann so für Lernprozesse in der Organisation und im Team genutzt werden. Durch Konfliktmanagementsysteme können Konfliktkosten reduziert und einer Überlastung von Führungskräften vorgebeugt werden.



Unser Aus- und Weiterbildungsangebot

Wir bieten anerkannte Aus- und Weiterbildungen in Mediation und Konfliktmanagement an. Dabei arbeiten wir eng mit der Federation Suisse Mediation (FSM), dem Schweizerischen Verein für Familienmediation (SVFM), der Schweizerischen Kammer für Wirtschaftsmediation (SKWM) und dem Verein Klärungshilfe Schweiz zusammen.

Unser modulares Angebot umfasst berufsbegleitende, praxisorientierte Fachkurse und CAS-Studiengänge. Diese können zu einem MAS-Studiengang ausgebaut werden. Damit entwickeln Sie Ihre Kompetenzen im Umgang mit Konflikten angepasst auf Ihre Interessen und beruflichen Herausforderungen.

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Die CAS-Studiengänge Grundlagen der Mediation, Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten und Konfliktmanagement sind in sich geschlossene Programme. Die übrigen CAS-Studiengänge bestehen aus mehreren Fachkursen, welche miteinander kombiniert werden können. Die untenstehende Grafik gibt einen Überblick über die Kombinationsmöglichkeiten.

Fachkurse

Unsere Fachkurse können im Rahmen von CAS-Studiengängen oder einzeln besucht werden. Teilweise sind Vorkenntnisse in Mediation oder Konfliktmanagement Voraussetzung.

Master of Advanced Studies (MAS)

Der MAS-Studiengang besteht aus vier verschiedenen wählbaren CAS-Studiengängen und dem Masterarbeit-Modul.

Weitere Informationen zum MAS-Studiengang finden Sie auf Seite 12.

↓ Fachkurse	Geschlossene CAS-Studiengänge			
	Grundlagen		Methodische Erweiterung	
	CAS Grundlagen der Mediation	CAS Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten	CAS Konfliktmanagement (wird auch als Fachkurs angeboten)	
	Modulare CAS-Studiengänge			
	Anwendungsfelder		Methodische Erweiterung	
	CAS Familienmediation	CAS Mediation in Organisationen und im öffentlichen Bereich	CAS Integrative Methoden in der Konfliktbearbeitung	
	Praxistransfer für die Mediation	Pflicht	Pflicht	
	Scheidungs- und Trennungsmediation	Pflicht		
	Mediation in Organisationen und im öffentlichen Bereich		Pflicht	
	Mediation im Kinderschutz	Wahlpflicht		
Mediation mit Kindern und Jugendlichen	Wahlpflicht			
Mediation in Teams und grossen Gruppen		Wahlpflicht		
Lösungsfokussierte Konflikttransformation		Wahlpflicht	Wahlpflicht	
Gewaltfreie Kommunikation (GfK) intensiv und nachhaltig			Wahlpflicht	
Kreative Methoden in der Konfliktbearbeitung			Wahlpflicht	
Klärungshilfe in Konflikten			Wahlpflicht	
Konflikt-Coaching			Wahlpflicht	

Pflicht: Diese Fachkurse sind verpflichtender Bestandteil des oben genannten CAS.

Wahlpflicht: Einer dieser Fachkurse ist verpflichtender Bestandteil des oben genannten CAS. Beim CAS Integrative Methoden in der Konfliktbearbeitung müssen insgesamt drei Wahlpflicht-Fachkurse absolviert werden.



Klima – Handlungsfeld und Herausforderung für die Mediation

Das globale Artensterben und der Klimawandel zeigen sich immer deutlicher als Systemkrisen. Diese lassen sich nicht allein mit technologischer Innovation im *business-as-usual*-Modus «lösen», sondern sie erfordern einen tiefgreifenden strukturellen und kulturellen Wandel. Wie kann die Mediation diesen unterstützen?

Das wachsende Bewusstsein, wie notwendig, dringlich und umfassend der Wandel hin zur Nachhaltigkeit sein muss, setzt unsere Gesellschaften zunehmend unter Stress. Das führt auf der einen Seite zu Gefühlen der Überforderung und Ohnmacht, andererseits zu Strategien der Leugnung und Bagatellisierung. Dies endet häufig in ideologischen Grabenkämpfen. Während «bei uns» im privilegierten Europa vornehmlich gestritten wird, was Klimaschutz kosten darf, sind im Globalen Süden Verteilungskämpfe um Wasser und erste Klimakriege längst bittere Realität.

Was bewegt sich bei uns?

Immer mehr Menschen machen sich in zivilgesellschaftlichen Initiativen, in wirtschaftlichen und sozialen Unternehmen und in der öffentlichen Verwaltung auf den Weg: Sie leisten konkrete Beiträge zu ökologischer Nachhaltigkeit oder sie protestieren mit verschiedenen Formen gegen Fehlentwicklungen, die ökologische

Katastrophen und soziale Verwerfungen provozieren.

Wandel ist noch nie konfliktfrei gewesen. Auch heute stellt die sozialökologische Transformation als Jahrhundertaufgabe alle gesellschaftlichen Bereiche, alle Berufs- und Praxisfelder auf den Prüfstand. Auch die BFH stellt sich der Herausforderung und entwickelt Angebote auf intellektueller, emotionaler und handlungsbezogener Ebene, um den Wandel proaktiv und produktiv zu begleiten. Folgende Fragestellungen bewegen uns dabei:

- Welche Konflikt«baustellen» sowie psychologischen und sozialen Konflikt dynamiken begegnen uns in der Klimakrise – und wie können Menschen, die etwas bewegen wollen, konstruktiv damit umgehen?
- Wie begegnen wir den eigenen Gefühlen von Angst, Ohnmacht, Wut und Fatalismus? Wie wandeln wir unsere Trauer um die bereits eingetretenen oder absehbaren ökologischen Zerstörungen um in Handlungsmut und neuen Optimismus?

- Welche sozialen Kompetenzen sind hilfreich – in den Feldern der Sozialen Arbeit, des zivilgesellschaftlichen Engagements, im Führungsalltag von Unternehmen, Verbänden und in der Verwaltung – um die notwendigen Transformationsprozesse zu mehr ökologisch-sozialer Nachhaltigkeit anzustossen und zu fördern?

Wir wollen dabei keine fertigen Rezepte anbieten, sondern verstehen uns vor allem als Dialog- und Lernpartner*innen. Wir möchten Räume schaffen für Austausch und gemeinsame Entwicklung. Dazu laden wir Menschen ein, die sich bereits erfolgreich engagieren und uns an ihren Ideen, Methoden, Erfahrungen, ihren Erfolgen wie ihren Enttäuschungen teilhaben lassen.

Autor: Bernd Fechner („inmedio“ Frankfurt GbR)



Sind Sie mit dabei?

Den ersten Anstoss dazu bieten wir am 24. Oktober 2023 mit einem Vortrag von **Bernd Fechner**, der sich neben seiner Arbeit als Mediator und Organisationsberater in Klimagerechtigkeitsgruppen engagiert.

Informationen zum Event unter bfh.ch/abendveranstaltung-mediation



Zusammen mit Bernd Fechner entwickeln wir für 2024 ein Weiterbildungsangebot, das in Form eines Lernlabors – «Citizen-Lab» – Elemente von Training, Dialogprozess und Zukunftswerkstatt den Fragen nachgeht: Was bewegt mich in der Klimakrise? Was ist mein Ding – und was wäre mein Beitrag oder nächster Schritt zu mehr Wirksamkeit und Wahrheit?

Möchten Sie informiert werden, sobald die Weiterbildung angeboten wird? Abonnieren Sie unseren Newsletter: bfh.ch/soziale-arbeit/aboservice



Certificate of Advanced Studies (CAS)

CAS Grundlagen der Mediation

7

Fachpersonen verschiedener Berufe können mithilfe von Mediation Konflikte konstruktiv bearbeiten. Mediation bedeutet freiwillige Selbstregulierung von Konflikten mit der Unterstützung allparteilicher Dritter ohne Entscheidungsgewalt. Dabei sollen die Beteiligten selbst eine tragfähige Konfliktregelung entwickeln. Im Studiengang lernen Sie, Konfliktsituationen in Ihrem beruflichen und privaten Umfeld zu erkennen und zu analysieren. Sie eignen sich Interventionsmöglichkeiten und eine Haltung an, die zu einem kompetenteren Umgang mit Konfliktsituationen führen.

18 Studientage

CAS Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten

Der Fokus des Studiengangs liegt auf der Zusammenarbeit und dem Zusammenleben von Personen verschiedener kultureller und religiöser Hintergründe. Die Teilnehmenden erwerben dazu die Grundlagen der Mediation, lernen ihnen unbekannte Sichtweisen nachzuvollziehen und Spannungen und Irritationen frühzeitig zu erkennen. Die vielfältigen Lebenswelten und Erfahrungen der Teilnehmenden sind dabei ein zentrales Lernfeld. Direkte Begegnungen und die gemeinsame Auseinandersetzung mit Vertretenden religiöser Gemeinschaften im Haus der Religionen führen zu einem differenzierten und ressourcenorientierten Umgang mit Diversität.

20 Studientage

CAS Familienmediation

Der CAS-Studiengang Familienmediation befasst sich mit Übergangssituationen im Familiensystem. Dazu gehört nicht nur die Scheidungs- und Trennungsmediation, sondern auch Mediation bei Paarkonflikten oder bei Konflikten in Generationenbeziehungen (z.B. Erbschaftskonflikte, Pflegebeziehungen im Alter) und Fortsetzungsfamilien. Verstärkt werden auch Themen aus der Nachscheidungsphase (z.B. Besuchsrechtskonflikte) bearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt in der Ausbildung ist die Mediation im Kinderschutz sowie der Umgang mit Kindern und Jugendlichen und ihren Bedürfnissen im Mediationsprozess.

16 Studientage



Alle Informationen unter bfh.ch/mediation

Certificate of Advanced Studies (CAS)

8

CAS Mediation in Organisationen und im öffentlichen Bereich

Der Studiengang befasst sich mit der innerbetrieblichen Konfliktbearbeitung und Mediationen im öffentlichen Bereich. Partizipative Prozesse bei Vorhaben im öffentlichen Raum werden ebenso behandelt wie organisationale Strukturen, Kulturen und Hierarchien in Organisationen. Für die kompetente Gestaltung von Mediationsprozessen in Organisationen und im öffentlichen Bereich lernen Sie gruppendynamische Prozesse kennen, erhalten methodische Kompetenzen zur Arbeit mit Teams und grossen Gruppen, sowie zu partizipativen Prozessen mit unterschiedlichen Stakeholdern.

16 Studientage

CAS Konfliktmanagement

Führen – insbesondere in der Mitteposition – ist ein Balancieren von Spannungsfeldern und verschiedenen Interessen. Durch konstruktives Konfliktmanagement kann Kooperationsblockaden, hohen Fehlzeiten und Fluktuationen, Burnout oder innerer Kündigung vorgebeugt werden. In diesem Studiengang lernen Sie, Konfliktpotenzial in Ihrer Organisation zu erkennen und Ihre persönliche Konfliktkompetenz zu stärken. Sie eignen sich eine breite Palette von praktischen Interventionsmöglichkeiten an. Die Arbeit in Kleingruppen an aktuellen Konfliktsituationen ermöglicht den direkten Transfer des Gelernten in Ihre Praxis.

18 Studientage

CAS Integrative Methoden in der Konfliktbearbeitung

Dieser CAS-Abschluss attestiert Ihnen hohe methodische Fachlichkeit und eine Flexibilität in der Wahl situationsspezifischer Vorgehensweisen in Konfliktbearbeitung. Im Fokus steht eine intensive Auseinandersetzung mit vielfältigen, ganzheitlichen methodischen Zugängen, welche über das rein rational-vernünftige Verstehen hinausgehen. Sie erweitern Ihr methodisches Handlungsrepertoire und erhalten dabei das Rüstzeug, um auch schwierigen, blockierenden Konfliktsituationen angemessen und wirkungsvoll zu begegnen.

18 Studientage

CAS Mediative Konfliktintervention

In Konflikten konstruktiv und integrativ zu intervenieren, wird in verschiedenen Berufsfeldern und Funktionen immer wichtiger. In diesem CAS vermitteln wir Ihnen die Grundlagen der Mediation sowie eine Vertiefung von spezifischen Fach- und Methodenkenntnissen. Der CAS besteht aus dem CAS Grundlagen der Mediation und einem 6-tägigen Fachkurs aus dem Angebot des MAS Mediation und Konfliktmanagement nach Wahl. Der CAS ist speziell für Fachleute konzipiert, die keine standardisierte Qualifizierung als Mediator*in anstreben. Er lässt sich an den DAS Case Management und andere Studiengänge an der BFH anrechnen.

24 Studientage



Alle Informationen unter
bfh.ch/mediation

Mediation in Organisationen und im öffentlichen Bereich

Für ein nachhaltiges Ergebnis ist es wichtig, Kontextbedingungen zu berücksichtigen. In diesem Fachkurs lernen Sie sowohl die Kontextbedingungen der Mediation in Organisationen wie auch von Partizipationsprozessen im öffentlichen Bereich kennen. Sie setzen sich mit Macht und Hierarchie, dynamischen Prozessen in Mehrparteien-Konflikten und rechtlichen Rahmenbedingungen auseinander und vertiefen Ihre Fähigkeit, konstruktive Konfliktlösungsverfahren zu gestalten und durchzuführen. Spezifische Methoden und Vorgehensweisen werden praktisch erprobt.

6 Kurstage

Lösungsfokussierte Konflikttransformation

Lösungsfokussierte Ansätze sind flexibel anwendbar, wissenschaftlich fundiert und werden als ausgesprochen wirksam sowie effizient erlebt. Im Zentrum dieses Fachkurses steht die systemisch-lösungsfokussierte Herangehensweise und Haltung in Transformations- und Konfliktbearbeitungsprozessen. Wir arbeiten dabei mit hypnosystemischen Ansätzen, um gewünschte Veränderungen erlebbar zu machen oder bereits als hilfreich erlebte Erfahrungen wieder ins Bewusstsein zu rufen. Dadurch können festgefahrene Kommunikationsprozesse, innere Blockaden und Problemtrancen überwunden und aufgeweicht werden. Dies ermöglicht oft erst einen echten Dialog zwischen den Beteiligten.

6 Kurstage

Mediation in Teams und grossen Gruppen

Bei Mediationen und Partizipationsprozessen in Organisationen bringen Persönlichkeiten, Teams oder Interessengruppen ihre unterschiedlichen subjektiven Perspektiven, Interessen und Kompetenzen ein. Interaktionen in Gruppen entwickeln eine eigene Dynamik, welche im Prozess konstruktiv genutzt werden will. Führungspersonen und Entscheidungsverantwortliche müssen adäquat in den Prozess eingebunden werden: Dies beginnt bei der Definition der Ziele der Konfliktbearbeitung bzw. des Partizipationsprozesses, setzt sich bei der Mitwirkung während des Prozesses fort und schliesst die Kommunikation von Ergebnissen und der konkreten Umsetzung ein.

6 Kurstage

Scheidungs- und Trennungsmediation

9

Ein zentraler Bestandteil der Familienmediation ist die Scheidungs- und Trennungsmediation. In diesem Fachkurs werden rechtliche Grundlagen, Struktur, Prozess, Inhalte und Interventionen der Scheidungs- und Trennungsmediation vorgestellt.

6 Kurstage

Mediation im Kinderschutz

Der Fachkurs befasst sich mit Mediationen im behördlichen Kontext des Kinderschutzes. Es wird aufgezeigt, welche Rolle Mediation hier spielt und welche Besonderheiten zu beachten sind. Sie erfahren, welche methodischen Anforderungen gestellt werden und wie die Zusammenarbeit unter den beteiligten Fachpersonen gestaltet wird. Sie lernen, die Bedürfnisse der hochstrittigen Eltern zu beachten und einzubeziehen und gleichzeitig diejenigen der betroffenen Kinder und Jugendlichen in den Fokus dieser Mediationen zu nehmen. Eine Fallwerkstatt ermöglicht, eigene Fälle zu diskutieren und zu bearbeiten.

6 Kurstage

Mediation mit Kindern und Jugendlichen

Dieser Fachkurs legt den Schwerpunkt auf Situationen, in denen Kinder direkt oder indirekt an einer Mediation beteiligt sind. Es wird vermittelt, wie z.B. Kinder bei elterlichen Konflikten in die Mediation einbezogen werden können. Die Kinder und ihre alters- und entwicklungsspezifischen Bedürfnisse wie auch mögliche soziale Dynamiken stehen dabei im Zentrum. Behandelt werden zudem Mediationen zwischen Jugendlichen und ihren Eltern sowie Unterstützungsmöglichkeiten bei Konflikten zwischen Kindern beziehungsweise Jugendlichen im schulischen und pädagogischen Kontext.

6 Kurstage



Alle Informationen unter bfh.ch/mediation

Fachkurse

10 Konflikt-Coaching

In diesem Fachkurs erwerben Sie die Kompetenz, Einzelpersonen und Führungspersonen durch allparteiliches Konflikt-Coaching zu begleiten. Auch zur Vorbereitung der Konfliktbeteiligten auf eine Mediation und innerhalb des Mediationsprozesses kann ein Konflikt-Coaching gezielt eingesetzt werden. Ausgehend von diesen unterschiedlichen Ausgangslagen werden in diesem Fachkurs spezifische Methoden und Tools zur Begleitung von Konfliktparteien und zur Stärkung von Führungskräften vermittelt. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Methode der Konflikt-Perspektivanalyse (KPA), hypnosystemische und neurowissenschaftliche Ansätze sowie die Arbeit mit Bodenankern und einzelne Elemente aus dem Embodiment.

6 Kurstage

Praxistransfer für die Mediation

Der Fachkurs führt Sie während eines Jahres an eine aktive Mediationspraxis in Ihrem beruflichen Kontext heran. Sie reflektieren Ihre mediative Tätigkeit, Sie bearbeiten Ihre Fälle in der Supervision und Sie probieren in konstruktiven, kreativen und anregenden Übungssettings wie der Fallwerkstatt und dem Training mit professionellen Schauspieler*innen Neues aus.

4 Kurstage und eine Einzelsupervision

Kreative Methoden in der Konfliktbearbeitung

Der Fachkurs zeichnet sich durch eine ganzheitliche Sicht und Herangehensweise in der Konfliktbearbeitung aus. Kreative Methoden, welche über das rational-vernünftige Verstehen hinaus gehen, dienen dazu, Blockaden zu lösen, die Intuition spielen zu lassen und den konstruktiven Umgang mit starken Gefühlen in der Konflikttransformation zu fördern. Dazu werden neuste neurowissenschaftliche Erkenntnisse gezielt für die Anwendung in der Mediation oder im Konfliktcoaching vermittelt. Sie entwickeln ein Gespür für die Passung dieser kreativen Zugänge an die spezifische Situation und Ihre persönliche Arbeitsweise.

6 Kurstage

Gewaltfreie Kommunikation (GfK) intensiv und nachhaltig

Die Gewaltfreie Kommunikation (GfK) ist eine Haltung oder Art und Weise, die uns auf Mühsames im Alltag aufmerksam macht. Mit ihren Kommunikationstechniken hilft sie uns, Handlungsoptionen zu entwickeln, indem wir unsere Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse aller Beteiligten richten. Führungskräfte können mit GfK authentisch und wertschätzend notwendige Veränderungsprozesse voranbringen. Der Fachkurs ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit den verschiedenen Facetten und Einsatzmöglichkeiten der GfK und begleitet Sie konsequent bei der Umsetzung im beruflichen oder privaten Alltag.

6 Kurstage

Konfliktmanagement

Die Arbeit in Organisationen ist zunehmend geprägt von komplexen Entwicklungen und häufig wechselnden Führungssituationen. Führen wird zu einem Balancieren von Spannungsfeldern. Kooperationsblockaden, hohe Fehlzeiten und Fluktuationen, Burnout oder innere Kündigung können durch konstruktives Konfliktmanagement verringert werden. In diesem Fachkurs lernen Sie, Konfliktpotenzial in Ihrer Organisation zu erkennen, Sie stärken Ihre persönliche Konfliktkompetenz und eignen sich eine breite Palette von Interventionsmöglichkeiten an. Der Fachkurs kann zu einem CAS ausgebaut werden.

16 Kurstage

Klärungshilfe in Konflikten

Schwierige Gefühle wie Wut, Ärger, Enttäuschung und Kränkungen können Mediationen und Beratungen blockieren und Lösungen erschweren oder gar verunmöglichen. Ein Ausstieg aus emotionalen Konfliktsituationen kann gelingen, wenn die schwierigen Gefühle geklärt sind. Im Fachkurs erhalten Sie das Rüstzeug, um einen Klärungsprozess nach Dr. Christoph Thomann sorgfältig und zielführend aufzugleisen und sicher zu moderieren. Dabei liegt ein Schwerpunkt bei der Klärung von Konflikten mit zwei Personen.

6 Kurstage



Alle Informationen unter
bfh.ch/mediation



«Die Weiterbildung war von Anfang an spannend, weshalb ich mich für immer neue CAS bis zum Master of Advanced Studies begeisterte, auch weil sich der modulare Aufbau gut mit Beruf und Familie vereinbaren liess. Durch die stetige theoretische Auseinandersetzung und den Praxistransfer bin ich in meinem Praxisalltag versiert, vielseitig und reflektiert unterwegs.»

Eliane Steffen-Marti ist Inhaberin der CTC Coaching Teaching Consulting GmbH und arbeitet als HR Spezialistin, Mediatorin und Führungcoach. Sie absolvierte den MAS in Mediation und Konfliktmanagement.

Offene Kurse

12 Achtsamkeit in Mediation und angrenzenden Bereichen

Die Praxis von Achtsamkeit vertieft die eigene Präsenz und damit die Wahrnehmung dessen, was gerade ist. Dies erlaubt, in schwierigen Interaktionen ruhig und im Kontakt mit sich selbst und anderen zu bleiben.

2 Kurstage

Gewaltfreie Kommunikation – Einführung

Sie üben, eigene Gefühle und Bedürfnisse und die Ihres Gegenübers wahrzunehmen und prägnant zu erfassen, um eine empathische Beziehung entstehen zu lassen.

2 Kurstage

Deeskalative Gesprächsführung

Im Fokus des Kurses stehen angespannte Gesprächssituationen, in denen es zu Stress, emotionalen Ausbrüchen oder zu Drohungen kommen kann. Mit professionellen Schauspieler*innen werden schwierige Gesprächssequenzen realitätsnah trainiert.

1 Kurstag

Umgang mit Aggression und herausforderndem Verhalten

Wenn wir beruflich oder privat Aggressionen ausgesetzt sind, sollten wir uns mit ihr vertraut machen, um in konstruktiver Weise unsere Souveränität und Handlungsfähigkeit zu erhalten.

1 Kurstag

Grundlagen Konfliktmanagement mit Prof. Friedrich Glasl

Soziale Konflikte sind für die Betroffenen besonders und einmalig. Um sie professionell zu bearbeiten, ist es nötig, die Besonderheiten der konkreten Situation gut zu analysieren. Dazu bietet dieser Kurs die wichtigsten Grundlagen.

2 Kurshalbtage

Resilienz – Widerstandsfähigkeit im Arbeitsalltag

Dieser Kurs vermittelt die Prinzipien der Resilienz-Kompetenz. Durch ein gezieltes Training können systematisch Bewältigungsstrategien aufgebaut und Belastungen abgefedert werden.

1 Kurstag

Erfolgreich und effizient verhandeln

Der Kurs vermittelt Ihnen die Grundlagen interessen-geleiteten Verhandeln und befähigt Sie, Verhandlungen zielführend zu gestalten.

3 Kurstage

Hochstrittige Konflikte im Familienkontext

Praxisorientierter Kurs zur Dynamik von Paar- und Familienkonflikten: Mediative Interventionen werden vorgestellt und an Praxisbeispielen erprobt.

2 Kurstage

Supervisions-Tag Gewaltfreie Kommunikation GfK

Der Supervisions-Tag zu Gewaltfreier Kommunikation bietet eine wichtige Plattform für den Austausch und die Vertiefung

1 Kurstag

Supervisions-Tag Mediation

In einer Kleingruppe wird unter Anleitung eines Supervisors, einer Supervisorin die eigene Praxis reflektiert und neue Handlungsmöglichkeiten werden entwickelt.

1 Kurstag

Einführung in die Klärungshilfe

Die Klärungshilfe nach Dr. Christoph Thomann bietet Methoden und konkretes Handwerk an, um Emotionen zu klären und gezielt für die Konsensfindung zu nutzen.

1 Kurstag



Alle Informationen unter
bfh.ch/mediation

Master of Advanced Studies (MAS)

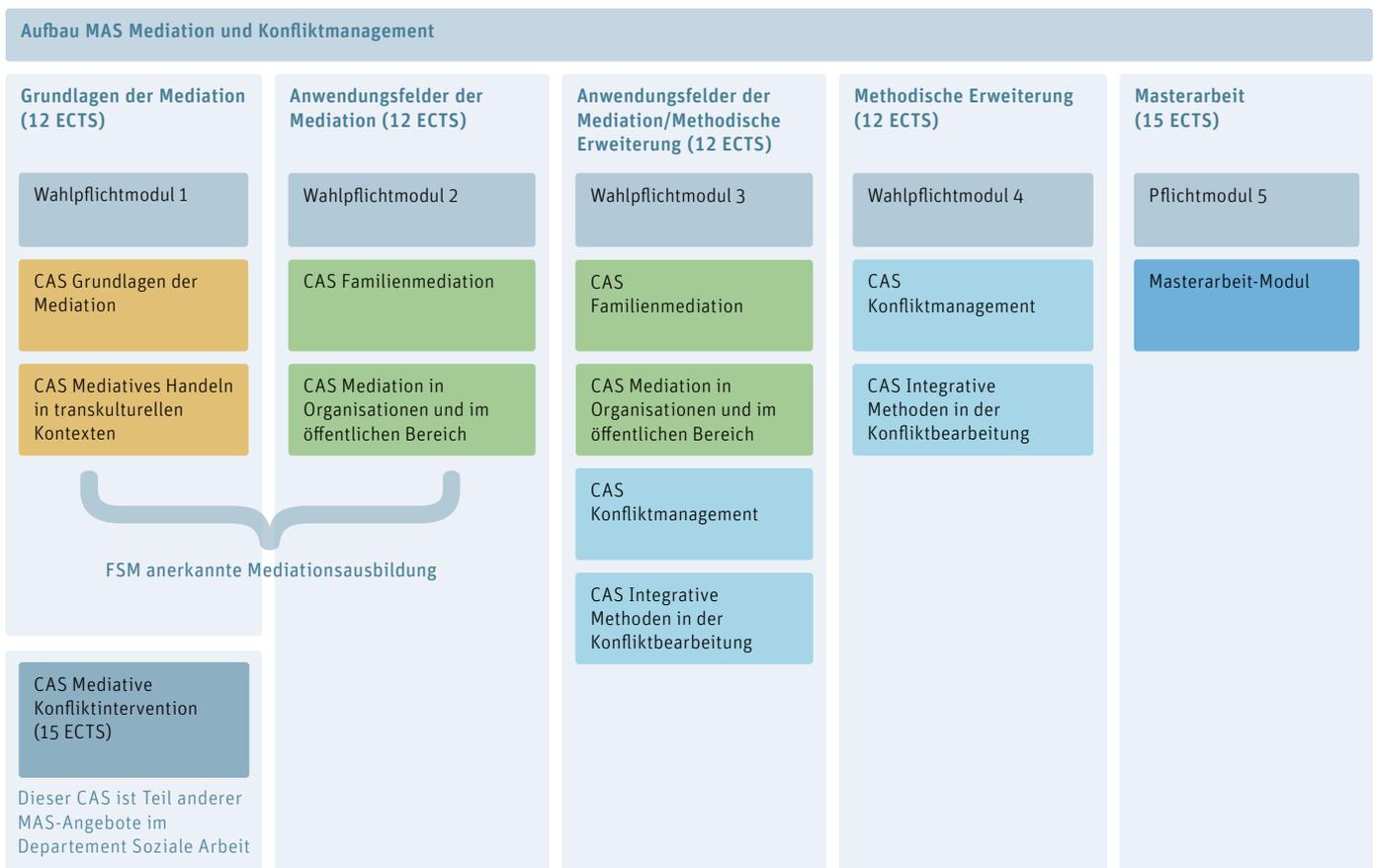
MAS Mediation und Konfliktmanagement

Das im MAS zu erwerbende umfassende Kompetenzprofil erarbeiten Sie sich in erster Linie über anwendungsorientiertes Lernen. Mit praxis- und übungsorientierten Modulen haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen in verschiedenen Anwendungsfeldern und mediationsnahen Verfahren zu vertiefen. Sie werden befähigt, auch in komplexen und herausfordernden Konfliktkontexten handlungsfähig zu bleiben und eine aktive Rolle einzunehmen.

4 bis 8 Jahre



Film-Porträt unter bfh.ch/mediation



Der Einstieg in den MAS-Studiengang ist auch mit dem CAS Konfliktmanagement möglich.

Weitere Informationen

14 Kontakt Studienorganisation

Isabelle Müller
isabelle.mueller@bfh.ch
Telefon +41 31 848 36 03

Sandrine Aschilier
sandrine.aschilier@bfh.ch
Telefon +41 31 848 46 90

Infoveranstaltungen

Wir bieten regelmässig Infoveranstaltungen zu unserem Angebot an. Informieren Sie sich über die aktuellen Termine unter bfh.ch/soziale-arbeit/infoveranstaltungen-wb



Anmeldung

Ein Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie beim entsprechenden Angebot unter bfh.ch/mediation

Zulassung

CAS

Für die Zulassung zu unseren CAS-Studiengängen sind ein Hochschulabschluss (Uni, ETH, FH, PH), ein Weiterbildungszertifikat einer eidgenössisch anerkannten Hochschule oder ein eidgenössisch anerkannter Abschluss einer Höheren Fachschule (HF) sowie in jedem Fall zwei Jahre Berufserfahrung Voraussetzung.

Einige Studiengänge haben zusätzlich spezifische Zulassungsbedingungen. Bitte beachten Sie die jeweiligen Angaben in den Ausschreibungen.

MAS

Für die Zulassung zu unserem MAS-Studiengang sind ein Hochschulabschluss (Uni, ETH, FH, PH) sowie zwei Jahre Berufserfahrung Voraussetzung.

Personen ohne einen der erwähnten Abschlüsse bieten wir ein «sur dossier»-Verfahren an. Mit dem erfolgreichen Besuch des Kurses «Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten am Departement Soziale Arbeit» können auch Sie den Zugang zu unseren CAS- oder MAS-Studiengängen erlangen.

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Zulassungsbedingungen bfh.ch/soziale-arbeit/zulassung



Newsletter

Möchten Sie weiter auf dem Laufenden bleiben?
Abonnieren Sie unseren Newsletter:
bfh.ch/soziale-arbeit/aboservice



LinkedIn

Folgen Sie unserer Seite auf LinkedIn:
linkedin.com/showcase/bfh-soziale-arbeit/



Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

7400 Exemplare, August 2023

Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit

Weiterbildung

Schwarztorstrasse 48

3007 Bern

weiterbildung.soziale-arbeit@bfh.ch

bfh.ch/soziale-arbeit/weiterbildung